

Der Absteiger zeigt Charakter 7. Mai 2016

Dinkelsbühl verliert unglücklich 3:4 durch ein Gegentor in der Nachspielzeit

DINKELSBÜHL (koh) – Trotz des feststehenden Abstieges aus der Fußball-Landesliga zeigten die Spfr Dinkelsbühl beim 3:4 gegen den SC Fürstenfeldbruck eine charakterstarke Leistung.

Die Gastgeber lagen 0:2 und 1:3 in Rückstand, brachten die Gäste aber nach einer starken Schlussphase und dem Ausgleich zum 3:3 noch an den Rand einer Niederlage. Mit der letzten Aktion erzielte der SC in der 93. Minute den glücklichen Siegtreffer und darf auf den Klassenerhalt hoffen.

Bereits in der 5. Minute fiel die Gästeführung. Torhüter Jens Hähn-

lein ließ sich von einem Freistoß von Matthias Streun von der linken Seite überraschen. Als beim nächsten Angriff nach einem Dinkelsbühler Ballverlust im Mittelfeld Torjäger Marian Knecht auf 0:2 erhöhte, schien sich ein Debakel ähnlich dem 2:7 im Hinspiel anzubahnen. Doch die Heimelf ließ sich nicht entmutigen und in der 11. Minute setzte Johannes Müller mit einem Kopfball auf die Torlatte ein erstes Ausrufezeichen. In der 23. Minute verlor Pascal Haltmayer am Strafraum den Ball. Mark Fleps schnappte sich das Leder und schlenzte es knapp neben den Pfosten zum Anschlusstreffer über die Linie. In der 26. Minute hatte die Heimelf Glück. Mit viel Mühe wurde die brenzlige Situation nach einem Latenschuss bereinigt. Nach etwa einer halben Stunde kam, vor allem durch Provokationen einiger Gastespieler, viel Hektik in die Partie. Schiedsrichter Sebastian Wieber hatte Probleme, die Kontrolle zu behalten.

Drei Minuten nach Wiederanpfiff erhöhten die Gäste auf 1:3. Fabian Friedl vollstreckte nach einem Angriff von der rechten Seite kurz vor dem Torraum. In der 53. Minute verkürzte Haltmayer nach einem weiten Pass von Johannes Müller mit einem Heber über den herauslaufenden Torhüter Maximilian Knobling auf 2:3. Das Spiel war von viel Kampf geprägt, wobei sich die Heimelf trotz ihrer aussichtslosen Tabellensituation nie aufgab. In der 59. Minute traf Tim Müller mit einem fulminanten Schuss die Querlatte. Nach 83 Minuten erzielte Tim Müller mit einem



Leitete mit dem Anschlusstreffer die Aufholjagd der Spfr ein: Mark Fleps. F.: Rügner

Freistoß den hoch verdienten Ausgleich. Die Heimelf war jetzt dem Siegtreffer nahe. Beim nächsten Angriff konnten die Gäste nach einem Zuspiel von Haltmayer auf Johannes Bauer in höchster Not klären. Kurz darauf traf nach einem Kopfball von Jan Hähnlein der allerdings im Abseits stehende Johannes Müller die Querlatte. Die Gäste, die eigentlich nur noch versuchten, das Ergebnis über die Zeit zu retten, kamen durch Julius Ostarhild, der eine Flanke einköpfte, zum Siegtreffer.

Spfr Dinkelsbühl: Jens Hähnlein, Philipp Müller, Launer, Johannes Müller, Fleps, Matthias Arold, Maximilian Walther, Haltmayer, Tim Müller, Eiberger, Feck-Melzer.

Tore: 0:1 Streun (5.), 0:2 Knecht (7.), 1:2 Fleps (23.), 1:3 Friedl (48.), 2:3 Haltmayer (53.), 3:3 Tim Müller (83.), 3:4 Ostarhild (93.). **Schiedsrichter** Sebastian Wieber (SV Ramsthal). **Zuschauer:** 130.

Landesliga Südwest

SpVgg Kaufbeuren – TuS Feuchtwangen	1:1
Spfr Dinkelsbühl – SC Fürstenfeldbruck	3:4
SV Mering – SC Oberweikertshofen	1:0
SV Egg a. d. Günz – FC Memmingen II	1:2
FV Illertissen II – SV Raisting	2:0
Türkspor Augsburg – TSV Aindling	3:1
Kissinger SC – TSV Nördlingen	0:3
TSV Meitingen – FC Gundelfingen	3:2

1. FC Gundelfingen	30	18	8	4	62:25	62
2. SV Mering	30	16	8	6	62:42	56
3. TSV Nördlingen	30	17	4	9	66:40	55
4. SC Oberweikertshofen	30	15	5	10	47:38	50
5. FV Illertissen II	30	14	5	11	48:44	47
6. FC Memmingen II	30	13	7	10	42:34	46
7. TSV Aindling	31	12	9	10	43:36	45
8. SV Egg a. d. Günz	30	12	8	10	49:33	44
9. Türkspor Augsburg	30	12	8	10	57:57	44
10. SV Raisting	30	11	9	10	44:38	42
11. SC Ichenhausen	29	11	7	11	45:39	40
12. SpVgg Kaufbeuren	30	9	7	14	32:42	34
13. SC Fürstenfeldbruck	30	8	9	13	42:54	33
14. Kissinger SC	30	9	6	15	36:52	33
15. TSV Meitingen	30	8	7	15	41:65	31
16. TuS Feuchtwangen	30	7	6	17	40:64	27
17. Spfr Dinkelsbühl	30	4	5	21	30:83	17

Samstag, 14. Mai, 14 Uhr: Spfr Dinkelsbühl – TuS Feuchtwangen.